

Ä4 modÜ Rettungsdienst und Katastrophenschutz stärken!

Antragsteller*in: Theresa Eberlein, Mirjam Körner, Landesvorstand GJ Bayern

Status: Behandelt

Änderungsantrag zu FS3

Von Zeile 92 bis 98:

~~Mehr Frauen* in den Rettungsdienst und Katastrophenschutz~~

Mehr Frauen*, Inter- und Trans*personen in den Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert ~~Werbemaßnahmen~~Werbe- und Fördermaßnahmen, sowie strukturelle Veränderungen, um mehr ~~Pilot*innen~~Frauen* für eine ~~Berufsausübung~~Ausbildung im ~~Rettungs-~~Rettungsdienst und Katastrophenschutz ~~begeistern zu begeisternkönnen. In~~begeistern zu begeisternkönnen. InEbenso ist es dringend nötig, dass mehr Pilotinnen in der Luftrettung tätig werden. Auch in den Freiwilligen Feuerwehren engagieren sich immer mehr Frauen*. Diese Entwicklung begrüßen wir und fordern den Feuerwehrverband auf, seine Kampagnen zur Frauen*förderung weiterzuführen. ~~Auch in den Berufsfeuerwehren ist eine weitere Erhöhung~~Ferner möchten wir Inter und Trans*personen ermutigen, einen Beruf im Bereich des Frauen*-Anteils dringend nötigRettungsdienstes oder Katastrophenschutzes zu ergreifen und stellen uns ganz klar gegen jede Art der Diskriminierung dieser Personengruppen. Hierzu gilt es mit entsprechenden Maßnahmen mehr Sichtbarkeit von und Sensibilität gegenüber Inter- und Trans*personen zu schaffen.